

Hersbruck ist bunt

Gegen Rechtsradikalismus, für Demokratie

hersbruckistbunt@mailbox.org

An:

Hersbrucker Zeitung – Lokalredaktion

Nürnberger Straße 9

91217 Hersbruck

8. August 2026

Pommelsbrunn: Protestveranstaltung gegen rechtsextremistischen Zeltlager

Sehr geehrte Damen und Herren,

am heutigen Samstag nachmittag haben mehr als 150 Antifaschist*innen in Pommelsbrunn gegen ein kurzfristig bekanntgewordenes Zeltlager der rechtsextremen **Generation Deutschland** demonstriert. Mit Musik und in mehreren Redebeiträgen wurde die Gefahr, die von der Nachwuchsorganisation der AfD ausgeht an der Einfahrt zur sog. „Bärlauchwiese“ deutlich gemacht. Für gute Stimmung sorgte auch der Auftritt des Pommelsbrunner Gemeinderats Timo Pleisteiner, der mit Akkordeon und passenden antifaschistischen Gstanzl'n für die zahlreichen anwesenden Pommelsbrunner*innen stand.

Während der Protestveranstaltung kam es zu einer Provokation seitens der Rechtsextremen. Diese versuchten an die Kundgebung heranzukommen und machten Fotos – ein klarer Einschüchterungsversuch. Die Kundgebung quittierte ihn lautstark mit Sprechchören. Irritationen löste auf unserer Seite das plötzliche Auftauchen zusätzlicher Polizeieinheiten auf, die sich um unsere Kundgebung herum positionierten. Während gefährliche Rechtsextreme wenige hundert Meter weiter ungestört feiern konnten wurden wir so zum Problem etikettiert.

Die Bärlauchwiese, auf der das rechtsextreme Zeltlager stattfand, befindet sich im Besitz des zweiten Vorsitzenden des „AfD-Ortsverband Hersbruck und Umland“ **Frank Hartmann**. Schon in der Vergangenheit fanden hier Veranstaltungen aus dem rechtsextremen Umfeld statt. Hartmann war auch heute verantwortlich dafür, dass viele Nazis aus ganz Bayern und darüber hinaus nach Pommelsbrunn gelotst wurden.

„Während die AfD in Pommelsbrunn bei der Kommunalwahl 2026 mit gut 11 Prozent unterdurchschnittlich abschnitt, ist die lokale rechtsextreme Szene selbstbewusst und gut organisiert.“ meint Timo Frank, Sprecher von *Hersbruck ist bunt*.

Mit **Heinz Pflaumer**, der in Pommelsbrunn das Gasthaus „Stern“ betreibt und **Kurt Hähnlein**, der ebenfalls in Pommelsbrunn ein Bauplanungsbüro betreibt, sitzen aktuell

zwei AfD-Mitglieder im Gemeinderat. Insgesamt ließen sich zur Kommunalwahl neun Pommelsbrunner*innen für die rechtsextreme Partei aufstellen.

„Diese rechtsextreme Szene darf nicht akzeptiert werden, wenn Pommelsbrunn nicht in Zukunft als rechte Hochburg in der Hersbrucker Schweiz bekannt sein will.“ so Timo Frank weiter. *„Die Rechtsextremen der Generation Deutschland und auch die lokale rechtsextreme Szene hat ein Ziel: Sie wollen rechtsextreme Strukturen auf- und ausbauen. Das müssen die Pommelsbrunner*innen durchschauen und zurückweisen.“*

Wir werden die Verhältnisse in Pommelsbrunn auch in Zukunft im Auge haben und wo nötig intervenieren. Bei allem Ärger über die sog. „Bayerische Sommerfest“ der Generation Deutschland sehen wir aber auch eine Chance darin, die offensichtlichen Probleme in Pommelsbrunn dadurch in den Mittelpunkt zu rücken und den Rechtsextremismus vor Ort zurückzudrängen.

Wir danken allen Antifaschist*innen und vor allem auch den zahlreich anwesenden Pommelsbrunner*innen dafür, dass sie heute mit uns Gesicht gezeigt haben. Beiliegend finden Sie unseren Redebeitrag, aus dem Sie gerne zitieren dürfen.

Mit freundlichem Gruß,

Timo Frank
Hersbruck ist bunt